



Liegt idyllisch an einem der Oberharzer Gewässer, das auch den Namen des neuen Rehasentrums prägt: Die „Klinik Am Schwarzenbacher Teich“ soll in drei Monaten eröffnet werden. Bis dahin sind noch viele logistische Herausforderungen zu meistern. Fotos: Bertram



Dankeschön an die Schuhkartonspender

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Erstmals lädt die evangelisch-methodistische Christusgemeinde am Sonntag 10. April, zu einem „Weihnachten im Schuhkarton Dankestreffen“ ein.

Jeder der einen Schuhkarton gepackt hat, Sachspenden bereitgestellt hat oder sich einfach nur informieren möchte, ist eingeladen.

Regionalleiterin Martina Palloks, die jedes Jahr an den Verteilerreisen teilnimmt, wird erst im Rahmen des Gottesdienstes, der um 10 Uhr beginnt, einen kleinen Einblick in die Verteilung der Schuhkartons in den Empfängerländern gewähren. Nach dem Gottesdienst gegen 11.30 Uhr wird sie mit Bild- und Filmmaterial einen ausführlichen Bericht über die Verteilerreise Weihnachten 2010 geben.

Dabei gibt es dann auch die Möglichkeit Fragen zu stellen. Im Anschluss sind alle zu einem Imbiss eingeladen. Eine Anmeldung wird zur besseren Planung bei Kirsten Dannenberg unter (053 23) 98 29 50 oder per E-Mail an kiki@drdannenber.de gewünscht.

Große Neueröffnung am 9. April 2011
 bei
Möbel-Winkler
 Clausthal-Zellerfeld, Spiegelthaler Straße 2

Günstige Kleidung für Frühjahr und Sommer

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Seine Kinder-Kleiderbörse für Frühjahr- und Sommerbekleidung veranstaltet der Samtgemeinde-Jugendring am Samstag von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadthalle. Angeboten werden neben Kinderbekleidung auch Spielzeug und sonstige Baby- und Kleinkinderartikel.

Im Eingangsbereich findet wieder ein Flohmarkt für Kinder statt. Der Förderverein der Grundschule Zellerfeld sorgt für Kaffee und Kuchen.

SPD-Senioren diskutieren Lokales

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Um aktuelle Oberharzer Themen geht es beim Treffen der SPD AG 60 plus heute Abend. Die Seniorinnen und Senioren kommen ab 17.30 Uhr im Café-Restaurant Treffpunkt zusammen. Ein weiterer Diskussionspunkt ist die Delegiertenkonferenz der AG 60 plus im Unterbezirk Goslar. Gäste sind willkommen.

GOSLARSCHER ZEITUNG

Amtliches Bekanntmachungsblatt
 Redaktion und Geschäftsstelle
 Adolph-Roemer-Straße 25
 38678 Clausthal-Zellerfeld
 Abo und Anzeigen
 ☎ (053 23) 93 73-0
 Redaktion Clausthal-Zellerfeld
 Dieter Böhl (öh, Leitung) ☎ (053 23) 93 73-10
 Bettina Ebeling (bf) ☎ (053 23) 93 73-13
 Abonnenten- und Leser-Service
 ☎ (053 21) 333-444

Countdown für Rehasentrum läuft

Zwei Rehakliniken stehen vor der Zusammenlegung: 50-Millionen-Neubau soll am 8. Juli eröffnet werden

Von Dieter Böhl

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Einen guten Überblick braucht in diesen Wochen der Verwaltungsdirektor des Rehasentrums Oberharz. Im Büro von Karl-Heinz Glatz hängen Dutzende von Logistik-Projekten an der Wand, die alle auf eines hinauslaufen: die Zusammenlegung zweier Kliniken im Neubau am Schwarzenbacher Teich.

Während Handwerker noch fieberhaft an Innenausbau und Einrichtung des mächtigen Baukörpers arbeiten, werden nun auch alle logistischen Hebel in Bewegung gesetzt, um im Sommer einen weitgehend reibungslosen Neustart hinzukriegen. „Dazu gehört die Planung für alle Bereiche von der ärztlichen Abteilung über Technik und Küche bis zur Reinigung“, sagt Glatz.

Und alles müsse aufeinander abgestimmt werden. Da gehe es zum Beispiel um Raumverteilung einschließlich der Therapie- und Besprechungsräume. Und dazu gehöre die Zutrittsplanung. „Es muss ja schließlich geklärt sein, wer Zutritt zu welchen Räumen hat“, erklärt der Verwaltungsdirektor.

Und während die einen noch an der IT- und Technikplanung feilen, haben andere bereits das Umzugsmanagement für ein noch nicht ge-



Fliesenleger im künftigen Bewegungsbad der Klinik Am Schwarzenbacher Teich: Bis zur Eröffnung am 8. Juli haben die Handwerker an Innenausbau und Einrichtung des mächtigen Baukörpers noch viel zu tun.

nau festgelegtes Wochenende im Juli im Blick. Der Verwaltungschef würdigt nicht zuletzt die Arbeit seiner Stellvertreterin, Claudia Mund-Kleingünther, und des Technischen Leiters, Hans-Peter Weiß. „Unser Team arbeitet hoch konzentriert und motiviert“, sagt Glatz anerkennend.

Umzugsmanagement

Als letztes wird dann noch „Altbaumanagement“ gefragt sein, denn die bisherigen Fachkliniken Erbprinzentanne (Onkologie) und Am Hasenbach (Psychosomatik) werden auf unterschiedliche Weise aufgege-

ben: Erstere soll so bald wie möglich verkauft, die andere – neben dem Neubau gelegen – von Herbst an abgerissen werden, um einem Parkplatz zu weichen.

„Wir haben zudem mehr als zehn Ausschreibungen laufen – für Laborfremdvergabe, Gerätebeschaffung für die medizinische Therapie, Berufsbekleidung, Wäsche- und Apothekenversorgung“, nennt der Verwaltungsdirektor Beispiele. Auch auf anderen Ebenen sind Vorbereitungen eingeleitet.

„Alle Abteilungen und Teams arbeiten auf Hochtouren“, betont Glatz. „Die Bereiche Psychosomatik und Onkologie haben schon vor der

Zusammenführung begonnen, abteilungs- und indikationsübergreifend zusammenzuarbeiten.“ Hinzu kommen Schulung und Einarbeitung in neue Software.

Prominenz erwartet

Als Bauherrin bekräftigt die Deutschen Rentenversicherung (DRV) Braunschweig-Hannover, dass der Gesamtkostenrahmen von 50 Millionen Euro für das neue Rehasentrum Oberharz nicht überschritten werde. Die Bedeutung dieser Investition für den Harz und das Land Niedersachsen erschließt sich auch aus der Einschätzung, dass dies der letzte öffentlich-rechtliche Klinikneubau in Niedersachsen sein dürfte. So wird zu dessen offizieller Eröffnung am 8. Juli viel Prominenz erwartet, angeführt von Ministerpräsident David McAllister und Sozialministerin Aygül Özkan.

„Nach Jahrzehnten der Vorbereitung in Abstimmung mit dem Sozialministerium und dreijähriger Bauzeit sind nun alle Beteiligten hoch gespannt“, sagt DRV-Pressesprecher Wolf-Dieter Burde. „Wir freuen uns riesig auf den Eröffnungstermin.“ Nach der Schnupper-Premiere für geladene Gäste wird es Ende September zum Deutschen Reha-Tag an der „Klinik Am Schwarzenbacher Teich“, so der korrekte neue Name, für die Bevölkerung einen Tag der offenen Tür geben.

Schulanfänger zum Unterricht anmelden

Jahrgänge 2005 und 2006 sind aufgerufen

CLAUSTHAL-ZELLERFELD. Alle in der Samtgemeinde Oberharz und Hahnenklee-Bockswiese wohnenden Kinder, die in der Zeit zwischen dem 1. September 2005 und dem 30. September 2006 geboren sind, sowie ältere Kinder, die bisher vom Schulbesuch zurückgestellt waren, sind unter Vorlage der Geburtsurkunde als Schulanfänger für das Schuljahr 2012/2013 bei der für sie zuständigen Grundschule an einem der folgenden Termine anzumelden:

- Grundschule Clausthal, Berliner Straße 4, Mittwoch, 18. Mai, in der Grundschule und nach individueller Terminvergabe im jeweiligen Kindergarten
- Grundschule Zellerfeld, Zellweg 18, Montag, 23. Mai und Dienstag, 24. Mai; Mittwoch, 25. Mai, für die Schulanfänger aus Altenau
- Grundschule Wildemann, nach telefonischer Terminvereinbarung

Der individuelle Anmeldetermin wird den Eltern jeweils schriftlich mitgeteilt. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Eltern, deren Kinder zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 schulpflichtig sind, jedoch keine schriftliche Mitteilung zur Anmeldung erhalten haben, melden sich zwecks Terminabsprache bitte in der für sie zuständigen Schule.

Kinder, die am 1. Oktober 2006 und später geboren sind, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche geistige und körperliche Schulfähigkeit besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind.

Die Anmeldung dieser Kinder ist an der Grundschule Zellerfeld am Montag, 23., und Dienstag, 24. Mai, und an der Grundschule Clausthal am Mittwoch 18. Mai, in der Zeit von 8 bis 11.30 Uhr, sowie an der Grundschule Wildemann nach telefonischer Terminvereinbarung möglich.

Vorzeitig aufgenommene Kinder werden mit dem Tag der Aufnahme schulpflichtig.



Marktkirche wird verdrahtet

Letzte Handgriffe am Dach der Clausthaler Marktkirche: Handwerker verlegten gestern die Drähte für die Blitzschutzanlage. Auf der Süd- und Westseite werden die Fallrohre an die Regenentwässerung angeschlossen. Die glücklich abgeschlossene Außen-

sanierung ihrer Holzkirche wollen Gemeinde und Förderverein am Pfingstsonntag in einem Kirchweihfest mit Gottesdienst und nachmittäglichen Konzert feiern. Am Pfingstfest 1642 war die Marktkirche zum Heiligen Geist geweiht worden. Foto: Ebeling

